



STRAUBINGER
RUNDSCHAU

www.straubinger-tagblatt.de

Drei Ladendiebe auf frischer Tat erwischt

Am Freitagnachmittag wurden der Polizei im Stadtgebiet mehrere Ladendiebstähle gemeldet. Gegen 18.45 Uhr ging die Diebstahlswarnanlage eines Bekleidungs-geschäftes am Ludwigsplatz an, als eine Kundin das Geschäft verließ. Die 16-Jährige versuchte daraufhin zu flüchten. Sie konnte jedoch von einer Verkäuferin eingeholt und festgehalten werden. Es stellte sich heraus, dass sie Bekleidungsartikel im Wert von über 30 Euro entwenden wollte. Ebenfalls durch ein Warnsignal beim Verlassen der Kasse fiel gegen 16.45 Uhr ein 43-jähriger Mann aus Italien auf, als er einen Supermarkt an der Ittlinger Straße verlassen wollte. Es stellte sich heraus, dass er Nahrungsmittel im Wert von etwas über zehn Euro entwenden wollte. Bereits gegen 14.50 Uhr wurde in der Steingasse versucht, eine Mütze aus der Auslage vor einem Bekleidungs-geschäft zu entwenden. Die Täterin wurde jedoch vom Personal gesehen und darauf angesprochen. Sie legte die Ware zurück und flüchtete danach. Die Verdächtige konnte von den Beamten ermittelt werden, es handelt sich um eine 28-jährige Frau aus Straubing. -red-

Familienbüro hält Sprechstunden

Das Straubinger Bündnis für Familie hält heute, Montag, von 18 bis 19 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in den Büroräumen an der Koppgasse 16 Sprechstunden ab. Das Büro ist am Montag mit Mechthild Spanner und am Mittwoch mit Ursula Bauer besetzt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind Ansprechpartner für alle Anliegen und Probleme rund um die Themen „Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende und Familien“. Mechthild Spanner steht außerdem für hauswirtschaftliche und finanztechnische Fragen zur Verfügung. Die Beratung für Senioren und Hartz-IV-Empfänger am Mittwoch entfällt. Die angebotenen Dienste sind jeweils kostenlos. Auf Wunsch bieten die Beraterinnen, die während den Sprechstunden unter Telefon 88414 erreichbar sind, auch eine Ämterbegleitung an.

Turnhalle der Schule Alburg gesperrt

Die Turnhalle der Grund- und Mittelschule St. Stephan Straubing-Alburg ist am 13. und 14. Dezember wegen einer Schulveranstaltung für jeden Sportbetrieb gesperrt. Eine gesonderte Mitteilung an die Sportvereine ergeht nicht mehr.

Zusätzliches Training für berufstätige Senioren

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus bietet für alle über 60-Jährigen im Kraftraum der Mittelschule St. Josef, Von-Leistner-Straße 40, ein leichtes Krafttraining an. Ab sofort wird dreimal wöchentlich trainiert, und zwar am Dienstag um 15 sowie um 18.30 Uhr und am Donnerstag um 10 Uhr. Das Training am Dienstag um 18.30 Uhr ist ein zusätzliches Angebot für berufstätige Senioren. Treffpunkt ist zehn Minuten vor Beginn im Hof vor dem Kraftraum.



Volksbühnen-Akteure – allen voran Reinhard (l.) und Rosina Zirngibl (am Tisch rechts sitzend) – mit Ehrengästen beim Dankabend im Hotel Asam.

Volksbühne sorgt für üppige vorweihnachtliche Bescherung

25 600 Euro für soziale Zwecke

Erlös aus der aktuellen Theatersaison mit „Wenn schon – denn schon“ verteilt

„Wenn schon – denn schon“. So hieß die Boulevardkomödie, die die Volksbühne heuer elf mal mit Riesenzuspruch und ebensolchem Zeit-, Geld- und Organisationsaufwand auf die Bühne brachte. Und so kann man auch ihren Wahlspruch nennen, wenn es um die Verteilung von Spenden für soziale Zwecke geht. Wenn schon – denn schon. Am Freitagabend wurde im Beisein aller drei Bürgermeister, von MdL Josef Zellmeier und Sponsoren im festlich herausgeputzten Quirin-Saal des Hotel Asam mit Spannung bei einem Dankabend für das Ensemble der Erlös aus der Theatersaison 2011 bekanntgegeben: 25 600 Euro! Der Löwenanteil geht mit 12 000 Euro traditionsgemäß an die Behindertenwerkstätte St. Josef.

Ja, ist denn schon Weihnachten? Für eine ganze Reihe sozialer Einrichtungen war es das am Freitag, denn die Volksbühne schüttete ihr Spendenfüllhorn aus, nach einem aufreibenden, kräftezehrenden und hocheffektiven Jahr Probenarbeit. Nach elf fast immer ausverkauften Vorstellungen eines Stücks, das laut Schatzmeisterin Elisabeth Mikolai dreimal so viel wie sonst für Rechte und Ausstattungsaufwand kostete. Dennoch konnte die Truppe um die unermüdeten Motoren Rosina und Reinhard Zirngibl Schecks in Höhe von insgesamt 25 600 Euro verteilen. Rosina Zirngibls unglaubliche Gabe, Sponsoren zu bewegen, großzügig ihren Geldbeutel zu öffnen, hat die Summe an Eintrittsgeldern aus dieser 25. Inszenierung zu dieser eindrucksvollen Summe aufgestockt. Die Volksbühne nähert sich der 700 000-Euro-Spendenmarke.

Rosina und Reinhard Zirngibl arrangierten, wie es ebenfalls schöne Tradition ist, einen stimmungsvollen Dankabend für das Ensemble, das 2011 zu schauspielerischer Höchstleistung aufgelaufen ist, zu

einer Professionalität, die mit Amateurtheater nicht mehr viel zu tun hat. Neben einem feinen weihnachtlichen Menü gab es für jeden Akteur vor und hinter den Kulissen kleine Geschenke. Rosina Zirngibl verneigte sich sprichwörtlich und tatsächlich vor allen Beteiligten, allen voran Spielleiter Christian Heigl („Spitze“), Hauptdarsteller Franz Aichinger („ein Profi. Ich muss schauen, dass er entdeckt wird“), Feri Eckl („das größte Zugpferd der Volksbühne und Publikumsliebling“) und Bühnenmeister Hans Mikolai, der eine enorme Herausforderung gemeistert habe. Bei den Sponsoren würdigte sie an erster Stelle das Modehaus Hafner, das die Volksbühne seit Jahrzehnten unterstützte, sowie die Stadt für die Bereitstellung des Theaters am Hagen.

„Unglaubliches geleistet“

Oberbürgermeister Markus Panermayr gab den Dank an die Volksbühne zurück, die nicht nur in dieser Saison Unglaubliches geleistet habe. Diese 25. Inszenierung sei etwas ganz Besonderes gewesen, vom Bühnenbild, von der Ausstattung und der großartigen Leistung der Schauspieler her. Die Volksbühne beschenke nicht nur die Adressaten ihrer Spenden, sondern das Publikum mit Freude, herzhaftem Lachen und Abstand vom Alltag. Ihr Geld komme wohldosiert dort an, wo es in der Region gebraucht werde. Panermayr gab auch den Dank von MdB Ernst Hinsken weiter, den am Freitag eine Zahn-OP am Kommen hinderte.

Feri Eckl und stellvertretender Volksbühnen-Vorsitzender Michael Baumeister bedankten sich mit Blumen und Geschenkgutscheinen bei Rosina Zirngibl, laut Feri Eckl „Seele, Motor und Auspuff der Volksbühne“. Er bekannte, dass das Stück allen Beteiligten alles abver-



Szene aus der aktuellen, höchst erfolgreichen Volksbühnen-Inszenierung „Wenn schon – denn schon“. (Foto: su)

langt habe, das Ensemble aber zusammengeschweißt und profihaft motiviert gewesen sei. Es habe Spaß gemacht, mit lustigem Spiel denjenigen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite stehen.

Franz Aichinger überreichte Regisseur Christian Heigl Gutscheine für Konzert- oder Theaterkarten, damit er sich auch mal im Zuschauerraum entspannt zurücklehnen kann. Heigl bekannte, „Wenn schon – denn schon“ sei das bisher schwierigste Stück gewesen, „ein Grenzgebiet für Amateure“. Er habe mehr denn je erfahren, wie wichtig jeder Einzelne für den Gesamterfolg sei. „Es hat Spaß gemacht, etwas für Andere zu tun. Aber wir tun es auch für uns selbst, das Theater ist unser Abstand vom Alltag.“

Das Schlusswort hatte Hans Horn als Vertreter der Katholischen Jugendfürsorge. Er bedankte sich

herzlich für die 12 000 Euro für die Behindertenwerkstätte St. Josef und gab bekannt, dass das Geld in das jüngste Projekt, den Erweiterungsbau der Förderstätte für Schwerstmehrfachbehinderte, fließen werde. -mon-

Zum Thema

Die Sponsoren der Volksbühne 2011

Autohaus Mazda Schindlbeck, Antikhaus Rau Straubing, Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH, AXA Soller Straubing, Bettenhaus Burger, Café Konditorei Kröner, Café Schmid, Edelstahltechnik Lohhoff, Fahrschule Grill, Festwirt und Hotelier Anton Wenisch, Gasthof Bayerischer Löwe Markus Stahl, Gartencenter Donaualand E. Leibl, Hotel Asam, Hotel Seethaler, Hotel und Festwirt Anton Nothhaft, Modeboutique Josephine, Juwelier Leser, Karmeliten Brauerei, Kleber Mode im Stadtturm, Kinderladen Spatz und Trachten Lisa, Kostümverleih Artmann Straubing, Landgasthof Reisinger Sossau, Media Markt Straubing, Metzgerei Setzer, Modehaus Hafner, Mode Klar, Modehaus Wöhrl, Ochsenbraterei Beck-Zellner, Optiker Jansen, Piano Werner Aiterhofen, Raiffeisenbank Straubing, Reisebüro Mittermeier, Sanitätshaus Zimmermann, Stadtbäckerei Wurm, Sparkasse Niederbayern-Mitte, Sport Erdl, Werkstätte St. Josef Straubing, Apotheke St. Nikola, Stolz Druck Mitterfels, Straubinger Tagblatt, Textilreinigung am Sachsenring G. Gmach Straubing-Ost, Volksbank Straubing, Wanninger Einkaufswelt Möbelhaus.

Zum Thema

Die Spendenempfänger

Die Volksbühne verteilte am Freitag 25 600 Euro an Spenden, den Löwenanteil von 12 000 Euro an die Behindertenwerkstätte St. Josef.

Jeweils 250 Euro erhielten: Kindergarten Am Platzl Straubing, Kindergarten Don Bosco Straubing, Katholische Kirchenstiftung St. Michael Kindergarten Steinach, Ursulinen-Schulstiftung Straubing, Schulstiftung Aiterhofen, Kindergarten Maria Himmelfahrt Ascha, Müttergenesungswerk Straubing, Förderverein Help Kids Straubing.

Jeweils 300 Euro erhielten: Malteser Hilfsdienst Straubing, Ursuline-

Schule Straubing, Katzenhilfe Hainsbach, Zukunft für Tiere Aholing.

Jeweils 500 Euro erhielten: Sonnentag 2011, Evangelisch-Lutherischer Kindergarten Straubing, Freude durch Helfen des Straubinger Tagblatts, Haus für das Leben, Tiergarten Straubing, Bildungsstätte St. Wolfgang Straubing.

600 Euro erhielt der Kindergarten Kagers.

Jeweils 1 000 Euro erhielten das Tierheim Straubing und die Arbeiterwohlfahrt Straubing.